

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



PM2018-014

mit der Bitte um Veröffentlichung

Erstellt am: 18. Januar 2018

1. Bundesliga Herren, 13. Spieltag

Schicksalhafter 13. Spieltag

(tg) Für die einen ist die „13“ eine Glückszahl, für die anderen ein böses Omen. Wie mit dieser Zahl umgegangen wird, entscheidet sich dabei oft genug erst im Rückblick. Dies wird am Wochenende auch in der 1. Rollhockey-Bundesliga gewiss nicht anders sein. Fakt ist allerdings, dass für einige Teams die anstehende 13. Runde durchaus schicksalhaft für die restliche Saison werden kann.

Für Tabellenführer **TuS Düsseldorf-Nord** kommt es derzeit Schlag auf Schlag: Nach Herringen und Walsum steht am Samstag bei der **IGR Remscheid** das dritte Spitzenspiel in Folge an (16 Uhr – Sporthalle Hackenberg). Die große Frage dabei: Wie haben die Unterrather ihre erste Saisonniederlage verdaut, die mit 1:6 im prestigeträchtigen Niederrheinderby gegen Walsum eine überaus bittere Pille war? An der Spitzenstellung hat sich für den TuS dadurch zwar vorerst nichts verändert, doch nicht nur die Konkurrenz aus dem Bergischen ist damit wieder auf Tuchfühlung heran gekommen. Aktuell beträgt die Differenz zwar noch sechs Punkte, doch Remscheid hat auch ein Spiel weniger absolviert, könnte im Erfolgsfall also theoretisch gleichziehen. Um die Düsseldorfener aber auch zu überflügeln, dazu bräuchte die IGR nach dem 2:5 im Hinspiel einen Sieg mit vier Treffern Differenz.

Den direkten Vergleich mit dem Spitzenreiter hat die **RESG Walsum** am vergangenen Wochenende ja bereits zu ihren Gunsten entschieden (0:3/6:1), könnte somit also (ebenfalls nur in der Theorie, da ein Spiel weniger) mit Düsseldorf pari stehen. Sofern die eigenen Hausaufgaben gegen den **RSC Darmstadt** gemacht werden. Das Problem: Ausgerechnet in der heimischen Sporthalle Beckersloh (Sa., 15.30 Uhr) sind die roten Teufel in der laufenden Serie anfällig, haben dort ihre zwei bisherigen Niederlagen kassiert. Und die Hessen sind insbesondere in der Fremde eifrige Punktesammler: Sieben ihrer zehn Zähler holten sie fern ab der Heimat. Das erste Aufeinandertreffen indes war eine klare Sache für die Walsumer, die 8:2 gewannen.

Nicht nur in der Theorie, sondern auch ganz praktisch am bisherigen Ligaprimus vorbeiziehen kann der **SK Germania Herringen**, dem am Samstagabend ab 18 Uhr in der Glückauf-Arena zudem mit dem **HSV Krefeld** nicht gerade ein beängstigender Kontrahent gegenüberstehen wird. Mit 9:1 distanzieren die Westfalen den Vorletzten im ersten Match, daheim werden sie alles daran setzen, erneut in dieser Größenordnung abzuschließen. Für die Krefelder dagegen ist die Saison nach dem 3:4 im Sechspunkte-Duell mit Recklinghausen im Grunde schon gelaufen. Die Play-offs sind außer Sichtweite geraten, aber auch aus der Abstiegszone droht derzeit keine Gefahr.

Das 7:3 der **ERG Iserlohn** vor wenigen Monaten beim **SC Bison Calenberg** war der letzte Lichtblick für den deutschen Meister, der seitdem mehr Schatten produzierte und nicht von ungefähr nur auf Rang 6 liegt. Zuletzt etwas das mühsame 6:5 über Recklinghausen gefolgt vom 1:15-Debakel in der European League beim CGC Viareggio. Nun kommen die Niedersachsen zum Gegenbesuch an den Hemberg (Sa. 15.30 Uhr), und gilt dabei durchaus als leicht favorisiert. Einerseits, weil die Bisons in der Tabelle besser dastehen als der Titelverteidiger. Andererseits, weil die Iserlohner personell momentan nicht ihre beste Formation aufbieten können.

Einen endgültigen Hacken an die Play-off-Qualifikation könnte am Samstag der **RSC Cronenberg** machen, sofern gegen den **RHC Recklinghausen** gelingt, dem 8:3-Hinspielerfolg einen weiteren Sieg folgen zu lassen (15.30 Uhr – Alfred-Henckels-Halle). Für die Vester bedeutet dies im Umkehrschluss, dass es für sie ein weiteres Endspiel in Richtung Top-Acht ist, das eigentlich nicht verloren gehen darf. Zwar ist auch Darmstadt noch in Reichweite, doch sollten die Bergischen siegreich sein, wäre vieles für Recklinghausen nur noch graue Theorie.

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



Der Spieltag im Überblick ...

... am 20. Januar 2018 mit dem 13. Spieltag

Hinspiel

ERG Iserlohn	-	SC Bison Calenberg	7:3	15.30 Uhr, Hemberg-Sporthalle
RSC Cronenberg	-	RHC Recklinghausen	8:3	15.30 Uhr, Alfred-Henckels-Halle
RESG Walsum	-	RSC Darmstadt	8:2	15.30 Uhr, Sporthalle Beckersloh
IGR Remscheid	-	TuS Düsseldorf-Nord	2:5	16.00 Uhr, Sporthalle Hackenberg
SK Germania Herringen	-	HSV Krefeld	9:1	18.00 Uhr, Glückauf-Arena

spielfrei: SC Moskitos Wuppertal

Die aktuelle Tabelle:

Platz	Vorwoche	Mannschaft	Spiele	S	SV	NV	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	(1.)	TuS Düsseldorf-Nord	11	10	0	0	1	73:28	+45	30
2.	(2.)	SK Germania Herringen	11	9	0	0	2	94:29	+65	27
3.	(3.)	IGR Remscheid*	10	8	0	0	2	86:35	+51	24
4.	(4.)	RESG Walsum*	10	8	0	0	2	60:29	+31	24
5.	(5.)	SC Bison Calenberg	11	5	1	0	5	68:64	+4	17
6.	(6.)	ERG Iserlohn	10	4	1	1	4	60:53	+7	15
7.	(8.)	RSC Cronenberg	9	3	0	3	4	58:49	+9	12
8.	(7.)	RSC Darmstadt	9	2	2	0	6	48:46	+2	10
9.	(9.)	RHC Recklinghausen	10	2	0	0	8	40:78	-38	6
10.	(10.)	HSV Krefeld	10	1	0	0	9	24:69	-45	3
11.	(11.)	SC Moskitos Wuppertal	10	0	0	0	10	23:154	-131	0

Punktevergabe: Sieg (S) = 3 Punkte Sieg nach Verlängerung (SV) = 2 Punkte
 Niederlage nach Verlängerung (NV) = 1 Punkt Niederlage (N) = 0 Punkt

* Platzierung aufgrund des direkten Vergleichs: RESG Walsum – IGR Remscheid 3:4